Willkommen, lassen Sie uns die Bibel studieren.

Die Begebenheit, dass Abraham bereit war, seinen Sohn als Brandopfer darzubringen, war eine unglaublich schwere und mutige Entscheidung… so sehr, dass es eines übernatürlichen Vertrauens bedurfte, damit er dies tun konnte.

Stellen Sie sich vor: Sie werden aufgefordert, Ihr erstgeborenes Kind als Brandopfer darzubringen. Zu jener Zeit bedeutete ein Brandopfer, dass man ein Tier – ein Schaf oder einen Ziegenbock – schlachtete, es in Stücke schnitt, die Stücke auf einen Altar legte, der aus Steinen und Holz bestand, Feuer entzündete und das Tier vollständig verbrannte. Der Geruch war wie gegrilltes Fleisch.

Nun stellen Sie sich vor: Es ist Ihr eigener Sohn. Sie halten ihn, er fragt Sie: „Vater, was willst du tun?“ Tränen laufen ihm über die Wangen, während Sie ihn ohne Gnade in Stücke schneiden, auf den Altar legen, anzünden und das Fleisch verbrennen. Welches Gefühl würde Sie erfüllen?

Zweifellos wäre es unglaublich schwer… aber für Abraham war es leicht. Warum? Heute werden wir das Geheimnis entdecken, das Abraham diese schmerzliche Aufgabe erleichterte.

Und dieses Geheimnis finden wir im Hebräerbrief:

> *Hebräer 11,17-19:*
> *„Durch den Glauben wurde Abraham, als er geprüft wurde, bereit, Isaak darzubringen, und der, der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen einzigen Sohn; 18 obwohl ihm gesagt wurde: ‚In Isaak wird dir Nachkommenschaft genannt werden‘, 19 da er es für möglich hielt, dass Gott auch von den Toten herauf erwecken kann, erhielt er Isaak zurück als Gleichnis.“*

Haben Sie den Vers 19 bemerkt? Das Geheimnis liegt genau darin: Abraham glaubte, dass selbst wenn er seinen Sohn opferte und er verbrannt würde, Gott – derselbe, der ihm Isaak auf wundersame Weise schenkte – ihn auch von den Toten herauf erwecken könnte. Er würde die Asche in Fleisch zurückverwandeln, die Stücke wieder zu einem ganzen Menschen zusammensetzen, das vergossene Blut wiederherstellen und seinen Sohn unversehrt zurückgeben.

Aus diesem Glauben heraus war Abraham fähig, seinen Sohn ohne Zögern darzubringen. Er wusste, dass Gehorsam gegenüber Gott wertvoller war als das Hören auf seine eigenen Gefühle.

Dieses gleiche Prinzip kann auch uns befähigen, Gott unsere besten Gaben zu bringen, ohne Angst vor Verlust. Wir können Gott große Opfer darbringen, im Vertrauen darauf, dass Gott in der Lage ist, alles zurückzugeben und zu erneuern.

Auch wenn wir Christus nachfolgen und unser Kreuz tragen, opfern wir symbolisch unser Leben für Ihn. Wir leben in selbstlosem Dienst und riskieren sogar unser Leben im Glauben, dass Gott uns wiederherstellen und ein erfülltes Leben schenken wird. Wenn wir nicht auf diese Weise glauben, können wir unser Leben niemals vollständig für Christus hingeben und beginnen, den Nutzen des Dienstes zu hinterfragen.

Die Bibel sagt:

> *Matthäus 16,24-26:*
> *„Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: ‚Wenn jemand mir nachfolgen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 25 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. 26 Was hilft es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele verliert? Oder was kann ein Mensch als Gegenwert für seine Seele geben?‘“*

Der Herr segne uns.

Bitte teilen Sie diese gute Botschaft mit anderen. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen diese Lehren per E-Mail oder WhatsApp zusenden, senden Sie uns eine Nachricht im Kommentarfeld unten oder rufen Sie diese Nummer an: +255 789001312.

Share on:
WhatsApp